

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 275.

Donnerstag den 1. October.

1868.

## Bekanntmachung.

Nachdem in Gemäßheit der Allerhöchsten Verordnung, die Aushebung von Pferden für den Bedarf der Armee betreffend, vom 3. April 1868, im hiesigen amts-hauptmannschaftlichen Bezirke Vormusterungscommissionen gebildet worden sind, welche für die Stadt Leipzig: aus den Herren Postmeister Rege, Stallmeister Bieler, Fabrikant Plantier, allerseits zu Leipzig;  
für den Bezirk des Gerichtsamtes Leipzig I.: aus den Herren Gutsbesitzer Sander zu Zweinaundorf, Gutsbesitzer Pechstein zu Reudnitz, Gutsbesitzer Ranitz zu Schönefeld;  
für den Bezirk des Gerichtsamtes Leipzig II.: aus den Herren Rittergutsbesitzer Freiherr von Fuchs-Nordhoff auf Mödern, Rittergutsbesitzer Weiblich auf Cosphen, Rittergutsbesitzer Bach auf Breitenfeld;  
für den Bezirk des Gerichtsamtes Tauscha: aus den Herren Rittergutsbesitzer Voigt auf Seegeritz, Rittergutsbesitzer Sontard auf Mochau, Gutsbesitzer Arend zu Pfäfen;  
für den Bezirk des Gerichtsamtes Markranstädt: aus den Herren Gutsbesitzer Köckert zu Kleinmiltitz, Gutsbesitzer Fleck zu Knautnaundorf, Gutsbesitzer Arnold zu Großdölzig;  
für den Bezirk des Gerichtsamtes Zwenkau: aus den Herren Rittergutsbesitzer Rees auf Böbiger, Rittergutsbesitzer Friederici auf Gschwitz, Gutsbesitzer Sein zu Pöschitz;  
für den Bezirk des Gerichtsamtes Rötha: aus den Herren Rittergutsbesitzer Teichmann auf Muckern, Gutsbesitzer Kröber zu Göhren, Gutsbesitzer Schützold zu Müßen;  
für den Bezirk des Gerichtsamtes Borna: aus den Herren Rittergutsbesitzer Peltz auf Ramsdorf, Rittergutsbesitzer Seeger auf Braunszig, Rittergutsbesitzer Schudt auf Hainichen;  
für den Bezirk des Gerichtsamtes Pegau: aus den Herren Rittergutsbesitzer von Görtschen auf Auligt, Gutsbesitzer Bergner zu Cötteritz, Gutsbesitzer Schwalbe zu Kleinprießlig  
wissen, so wird Solches unter dem Bemerken, daß für die Stadt Leipzig: Leipzig, für den Bezirk des Gerichtsamtes Leipzig I.: Leipzig, für den Bezirk des Gerichtsamtes Leipzig II.: Lindena, und für die übrigen Gerichtsamtsbezirke die Städte, in welchen die respectiven Gerichtsämter ihren Sitz haben, als Sammelorte stimmt worden sind, mit der Aufforderung an die Bewohner des amts-hauptmannschaftlichen Bezirkes bekannt gemacht, den Anordnungen der Vormusterungscommissionen jederzeit unweigerlich, zu Vermeidung der im §. 20 der angezogenen Allerhöchsten Verordnung gedachten Nachtheile Folge zu leisten.  
Leipzig, am 25. September 1868.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Dr. Plagmann.

## Bekanntmachung.

Die Bezahlung der Immobilien-Brandcassen-Beiträge betreffend.  
Den 1. October d. J. sind die für den II. halbjährigen Termin laufenden Jahres fälligen Brandversicherungsbeiträge nach §. 40 des Gesetzes vom 23. August 1862 mit 1 Pfennig von der Beitragseinheit zu entrichten und werden die hiesigen Immobilienbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 1 Tagen bei der Brandcassengelder-Einnahme alhier (Rathhaus II. Etage) zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Vorschriften gegen die Restanten eintreten müssen.  
Leipzig, den 29. September 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Rothe.

## Bekanntmachung.

Es soll in der Verlängerung der Plagwitzer Straße eine über die Elster führende Brücke, mit steinernen Pfeilern und Holzbohlenbau, hergestellt und der Bau derselben an einen Unternehmer vergeben werden. Die Zeichnungen und Bedingungen, unter denen der Bau erfolgen soll, sind auf unserem Bauamte einzusehen, woselbst auch auf Verlangen Anschlagsschemata abgegeben werden, in welche die Preise einzusetzen und bis den 8. October Abends 6 Uhr an der genannten Stelle versiegelt abzugeben.  
Leipzig, den 30. September 1868.  
Des Rathes Bau-Deputation.

## Bekanntmachung.

Die in der 4. Etage des Nebenhauses der Altes-Waage in der Katharinenstraße befindliche, aus 5 Stuben mit Zubehörenden und mit Wasserleitung versehene Wohnung soll vom 1. April 1869 ab anderweit auf sechs Jahre an Meistbietenden vermietet werden.  
Wir haben zu dem Zwecke Licitationstermin auf Donnerstag den 8. October d. J. Vormittags 11 Uhr anberaumt, worüber Meistbietende hierdurch auf, sich zu demselben an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.  
Die Licitations- und Vermietungsbedingungen liegen daselbst schon jetzt zur Einsichtnahme aus.  
Leipzig, den 29. September 1868.  
Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ein sehr trefflich unterrichteter und klar blickender Berliner Correspondent schreibt der „Köln. Ztg.“: Die Ereignisse in Spanien mögen allerdings in der sogenannten kriegerischen Bewegung eine Wendung hervorgebracht haben, aber doch mehr dem künstlichen Värm gewisser französischer Zeitungen, als in der Wirklichkeit, die keine ernstliche Gefahr für eine zunächst überdauern Zeit in sich schloß. Die Aussichten des Krieges und des Friedens können wohl nicht den etwa wechselnden Chancen

der spanischen Revolution untergeordnet sein. Diese könnte unterliegen, oder erst nach längerem Kampfe obsiegen, oder endlich nach dem Siege von Frankreich bereitwillig anerkannt werden, ohne daß die französische Regierung sich dadurch zu einer kriegerischen Promenade an den Rhein sonderlich ermuthigt fühlen dürfte, deren Gedanke ihr unter allen Umständen, angesichts der gegenwärtigen Weltlage, fern lag. Eine Ableitung durch die Vorgänge in Spanien hat nur der lärmmachende Theil der französischen Presse erhalten, der die Besorgnisse des leichtgläubigen Publicums nährte und damit so viel Antheil zu stiften wußte. Die öffentliche Aufmerksamkeit